



Stoss-Schützenverband

www.stoss-schiessen.ch



Protokoll der 7. Stoss-Schützenlandsgemeinde 31. August 2014, im Festzelt bei der Stosskapelle, Gais AR

1. Begrüssung durch den Präsidenten und Totenehrung

Der Präsident Peter K. Rüegg eröffnet die siebte Schützenlandsgemeinde offiziell und heisst die Anwesenden auf deutsch und italienisch willkommen. Anschliessend begrüsst er namentlich die anwesenden Persönlichkeiten aus Politik und Militär, die Vertreter der Verbände, den Ehrenpräsidenten des Stoss-Schützenverbandes sowie die Ehrenmitglieder und verliest die Entschuldigungen. Er bedankt sich bei allen Schützinnen und Schützen und den Funktionären für die hervorragende Disziplin, dank der auch das 85. Stoss-Schiessen unfallfrei durchgeführt werden konnte. Einen besonderen Willkomm entbietet er dem Festredner, Divisionär Hans-Peter Kellerhals, Kdt Ter Reg 4. Im Weiteren appelliert er an die Delegierten, die Sponsoren, welche im Festführer mit Inseraten geworben und den heutigen Anlass mit ihren Spenden massgeblich unterstützt haben, mit Einkäufen und Aufträgen möglichst zu berücksichtigen. Sodann erteilt der Präsident das Wort dem diesjährigen Festredner, Herrn Divisionär Hans-Peter Kellerhals. Der Festredner ging in seiner Ansprache auf die Freiheitskämpfe der Appenzeller ein. Er stellte fest, dass das Appenzell auch heute noch als Hochburg der Freiheit angesehen wird. Als Dank für seine Rede überreicht ihm der Präsident eine speziell für ihn gefertigte Wappenscheibe. Anschliessend stellt der Präsident die Traktandenliste, welche auf Seite 34 des Festführers abgedruckt ist, zur Diskussion. Es werde keine Änderungsanträge eingereicht, und die Traktandenliste wird in der Reihenfolge belassen. Zur Ehre der im vergangenen Verbandsjahr verstorbenen Schützen erhebt sich die Schützenlandsgemeinde zu einer Trauerminute.

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzählende werden vorgeschlagen:

Elisabeth Hohl

Paul Stutz

Alwin Schmid

Die Wahl erfolgt einstimmig.

3. Appell und Feststellung der Präsenz

Total sind 57 Vereinsdelegierte, Verbandsdelegierte und Ehrenmitglieder anwesend. Das absolute Mehr beträgt somit 29.

4. Mutationen

Im Verbandsjahr erfolgten keine Austritte aus dem Stoss-Schützenverband. Leider konnten sich auch keine Vereine entschliessen, dem Verband beizutreten.

5. Protokoll der Stoss-Schützenlandsgemeinde vom 25. August 2013 (herunterladen unter www.stoss-schiessen.ch unter der Rubrik Protokolle, Berichte)

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und der Verfasserin Gisela Cerny verdankt.

6. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht 2013 wurde auf den Seiten 32 und 33 im Festführer abgedruckt und den Vereinsleitungen zugestellt. Verlesen des Berichts wird nicht gewünscht. Der Vizepräsident beantragt den Delegierten, den Bericht zu genehmigen. Der Bericht wird genehmigt und mit grossem Applaus verdankt.

7. Jahresrechnung und Revisionsbericht

Der Kassier Ruedi Künzler erläutert die Jahresrechnung 2013. Der erste Revisor Ivo Koller verliest den Revisorenbericht der GPK, welche die Rechnung 2013 am 12. Mai 2014 geprüft hat. Ivo Koller beantragt der Schützenlandsgemeinde, die Jahresrechnung 2013 zu genehmigen und dem Kassier Entlastung zu erteilen. Ebenfalls beantragt er, dem Gesamtvorstand und speziell dem Präsidenten, Peter K. Rüegg, unter Verdankung der geleisteten Arbeit Décharge zu erteilen.

Die Rechnung 2013 wird einstimmig genehmigt, dem Kassier Décharge erteilt und dessen Arbeit bestens verdankt. Die Entlastung des Vorstandes erfolgt ebenfalls einstimmig.

8. Finanzielles

- Festsetzung des Jahresbeitrages
Antrag Vorstand: Gleicher Stand wie im Vorjahr Fr. 50.00
- Festsetzung der Doppelgelder
Antrag Vorstand: Pistolenschützen mit Verpflegung Fr. 35.00
Antrag Vorstand: Gewehrschützen mit Verpflegung Fr. 35.00
Antrag Vorstand: Reduktion für Nachwuchsschützen Fr. 5.00
- Festsetzung Kostenanteil der Vereinsgabe
Antrag Vorstand: Wappenscheibe wie im Vorjahr Fr. 230.00

Kombinationsschützen erhalten gemäss den Bestimmungen auf Wunsch eine Verpflegung zurückerstattet.

Sämtliche Anträge werden genehmigt.

9. Budget des folgenden Verbandsjahres 2014

Der Kassier Ruedi Künzler gibt bekannt, dass sich die Budgetzahlen 2015 gleich wie im Vorjahr belaufen werden. Grundlage für die Berechnung ist eine Beteiligung von 750 Schützen. Das Budget wird einstimmig genehmigt.

10. Anträge

Antrag des Vorstandes: Der Stoss-Schützenverband wurde 1927 gegründet. Folglich feiert er im Jahr 2017 das 90-jährige Bestehen. Während der Kriegsjahre erhielt der Verband zwei Jahre keine Munition, weshalb auf die Durchführung des Stoss-

Schiessens verzichtet werden musste. Aus diesem Grund findet im Jahr 2017 erst das 88. Stoss-Schiessen statt.

Der Vorstand beantragt, dass im Jahr 2017 ein Jubiläumsschiessen 90 Jahre Stoss-Schützenverband durchgeführt werden darf. Es wurde bewusst bereits das 90-jährige Bestehen des Verbandes als Jubiläum gewählt, da niemand wissen kann, ob der Verband noch die 100sten Geburtstag erleben kann.

Ein OK würde auf die Schützenlandsgemeinde 2015 erste Vorschläge erarbeiten und zur Abstimmung bringen.

Dem Antrag des Vorstandes wird stattgegeben.

Aus den Vereinen sind keine Anträge eingegangen.

11. Bestimmung der beigeordneten Vereine für das folgende Stoss-Schiessen

Samstag, 29. August 2015

300 m: SV Horn, FSG Rorschach, SG Clanx

50 m: PS Buchs

Sonntag, 30. August 2015

300 m: Vögelinsegg-Verband, Tiratori Chiasso, SG Stäfa

50 m: PS Zürich Stadtpolizei

Für die Standaufsicht sollten amtierende Schützenmeister zur Verfügung stehen. Die Aufgebote gehen mit der nächsten Post des Kassiers an die einzelnen Vereine.

12. Änderung der Schiess-Ordnung

Die Organisationseinheit Schiesswesen und ausserdienstliche Tätigkeiten des Heeres (SAT) hat per 1. Juli 2014 für das Sturmgewehr 57 den Matchlauf als bewilligtes Hilfsmittel in das Verzeichnis aufgenommen. Der SSV verweigert die Zulassung des Matchlaufes als bewilligtes Hilfsmittel. Es wird angenommen, dass Sportgeräte, welche mit diesem Lauf aufgerüstet werden, so präzise sind, dass sie dem Standardgewehr ebenbürtig sind. Bei den Gruppenmeisterschaften wären derart aufgerüstete Gewehre nicht zugelassen. Es wird angenommen, dass die so modifizierten Sportgeräte in die Kategorie A eingeteilt werden.

Dieses Thema sorgt noch für Zündstoff. Speziell bei den historischen Schiessen, bei welchen die Standardgewehre bekanntlich nicht zugelassen sind, ergibt diese Regelung massive Probleme. Müssen Schützen mit dem „silbernen Lauf“ weggewiesen werden? Dann hat der Stoss-Schützenverband mutmasslich ein grösseres Problem. Wenn die Schützen fernbleiben, bricht die Teilnehmerzahl voraussichtlich noch mehr ein. Die Entwicklung muss genau beobachtet werden. Zu gegebener Zeit wird wieder informiert.

13. Wahlen

Das Jahr 2014 ist kein Wahljahr. Der Vorstand bleibt in der bisherigen Zusammensetzung bestehen. Ivo Koller scheidet statutengemäss als Revisor aus. Als Ersatz wird vom BSV Schlatt-Haslen Daniel Knechtle gemeldet und hier vorgeschlagen. Er wird einstimmig gewählt. Das Revisorenteam setzt sich somit zusammen aus: Paul Kamm (erster Revisor) und Vanni Donini (zweiter Revisor) und Daniel Knechtle (dritter Revisor).

14. Ehrungen

Ehrungen sind in diesem Jahr keine vorzunehmen.

15. Ernennung von Ehrenmitgliedern

Die Statuten sehen vor, dass einer Person, welche sich um den Stoss-Schützenverband besonders verdient gemacht hat, auf Antrag des Vorstandes die Ehrenmitgliedschaft verliehen werden kann. Bis anhin wurde die Ehrenmitgliedschaft Personen verliehen, welche nach langjähriger Tätigkeit im Vorstand zurücktraten. Der Präsident hebt die zahlreichen Einsätze des Kandidaten zum Wohle des Stoss-Schützenverbandes hervor. Dieses Jahr nimmt er mit seinem Verein bereits zum 29. Mal am Stoss-Schiessen teil. Der Vorstand des Stoss-Schützenverbandes beantragt, Vanni Donini zum Ehrenmitglied zu ernennen. Die Delegierten stimmen unter frenetischem Applaus dem Antrag zu. Vanni Donini, sichtlich gerührt, nimmt das Geschenk, einen gravierten Landsgemeindedegen, entgegen.

16. Mitteilungen und allgemeine Umfrage

- Die Teilnehmerzahl ist wiederum rückläufig. Auf 300 m schossen 467 Schützinnen und Schützen, die Kurzdistanz über 50 m bestritten 160 Schützinnen und Schützen.
- Festredner der Schützenlandsgemeinde 2015 vom 30. August 2015 wird Bundesrat Ueli Maurer, Vorsteher VBS, sein.
- Die Wanderpreise werden 2015 an die Gewinner verteilt. Der Besitzer des Pistolen-Wanderpreises soll diesen noch bringen.
- Das Menu wurde in diesem Jahr aufgrund der gestiegenen Schweinepreise um Fr. 1.00 erhöht. Dieser Aufschlag wird durch den Verband ausgeglichen.
- Der präsidiale Appell geht an alle Teilnehmenden, für das historische Stoss-Schiessen überall, nicht nur in den eigenen Vereinen, Werbung zu betreiben.

Die allgemeine Umfrage wird nicht benutzt.

Der Präsident bedankt sich bei allen Vorstandsmitgliedern für die immer angenehme Zusammenarbeit und für die auch im vergangenen Verbandsjahr geleistete enorme Arbeit.

Zum Schluss dankt der Präsident dem Zivilschutz für den Shuttle-Bus-Transfer zum Pistolenstand, Familie Zellweger, die das Land für das Festzelt zur Verfügung stellt, den Vorstandsmitgliedern für die geleistete und noch zu leistende Arbeit an den beiden Tagen sowie bei den Schützinnen und Schützen, dass sie als „Kunden“ den Anlass ermöglicht haben, den Ehrengästen, dass sie dem Anlass ihre Referenz erwiesen haben und abschliessend bei der Catering-Firma Breitenmoser Fleischspezialitäten AG unter der Leitung der Verpflegungschefin, Frau Barbara Ehrbar-Suter, welche für das Essen und die Bedienung zuständig ist. Er wünscht allen Anwesenden eine gute Heimreise und für das kommende Vereinsjahr gut Schuss.

Ende der Stoss-Schützenlandsgemeinde: 14.55 Uhr

Zuben, 02. Oktober 2014

Für das Protokoll:

Gisela Cerny